

Einleitung

Die Aussicht, etwas zu erben, lässt niemanden kalt. Auch das Nachdenken darüber, wer einmal Erbe werden soll, wenn man selbst einmal nicht mehr ist, belastet viele. Die Angst, dabei – sei es beim Erben, sei es beim Vererben – etwas falsch zu machen, verunsichert. Fehler können dann rasch einmal passieren. Gerade wenn man die neuen Vorschriften, die ab 1.1.2017 gelten, nicht kennt. Und dann kommt es dazu, dass die Erben streiten ...

Wahre Fälle aus der journalistischen Praxis zeigen, wie schnell das passieren kann. Es genügt ein (vermeintlich) unbedeutender Fehler: Oft hat sich der Verstorbene nur das Testamentmachen ersparen wollen. Oder hat in seine Pläne schlicht die Falschen eingeweiht. Oder Angehörige haben es bloß verabsäumt, sich über ihre Rechte zu informieren. Im Nachhinein gilt dann: Kleine Ursache – große Wirkung. Denn wenn die Erben einmal streiten, dann dauert der Streit oft Jahre, kostet viel und endet mitunter auch recht enttäuschend.

Mit wahren Fällen aus der journalistischen Praxis unternimmt dieser Ratgeber in seiner 2. Auflage wieder eine Reise durch das Erbrecht. Begleitet von Erläuterungen, die das rechtlich Wissenswertes – nach alter und neuer Rechtslage – zusammenfassen. Der

Ratgeber soll damit helfen, Fehler – sei es bei der Regelung der eigenen Nachfolge, sei es nach dem Tod von Personen, von denen man erben soll – möglichst zu vermeiden. Damit es zu einem Streit unter den Erben gar nicht erst kommt.

Die Fälle – in der 2. Auflage um einige neue ergänzt – und die rechtlichen Anmerkungen dazu sollten bei immer wieder gestellten Fragen weiterhelfen. Wie z.B., ob überhaupt ein Testament gemacht werden muss. Wie man es am besten formuliert. Wie sich Pflichtteile auswirken. Ob es besser ist, gleich alles unter den Lebenden zu verschenken, was man dann beachten muss und vieles mehr. Auch zu Fragen wie z.B. „Was ist nach einem Todesfall zu tun?“ weist der Ratgeber den Weg.

Der eine oder andere Fall mag bekannt vorkommen oder hat sich vielleicht sogar schon im engeren Bekannten- oder Freundeskreis ganz ähnlich oder genauso ereignet. Gerade deshalb lassen die wahren Fälle aus der journalistischen Praxis das juristisch Wesentliche besser verstehen und machen auf rechtlich Wichtiges nachhaltig aufmerksam. Damit die Erben eben nicht streiten ...

Prof. Dr. Peter Resetarits
Dr. Elisabeth Scheuba

März 2017